

Kerncurriculum der Europaschule Gladenbach

Fachschaft Sport
Jahrgangsstufen 9/10



Stand vom 31.01.2014

Kerncurriculum Sport

Übersicht über die Jahrgangsstufen 9 und 10



Jahrgangsstufe 9

| Unterrichtseinheit | Thema | Stunden |
|--|---|-----------|
| UE 9-1 | Durch ausdauerndes Laufen die Fitness verbessern und die Gesundheit fördern. | 16 |
| UE 9-2 | Selbstständiges Entwerfen und Gestalten einer Gerätekombination bzw. Gerätebahn oder einer Akrobatik-Aufführung. | 15 |
| UE 9-3 | Tanzen mit Geräten – ein Beitrag zur Fitness? | 10 |
| UE 9-4 | Vertiefung der Zielschussspiele 1 + 2: Problemorientierte Taktikspiele - durch gemeinsames Üben des Was? und Wie? zum Tor-/Korberfolg gelangen. | 14 |
| UE 9-5 | Vom Spiel 2:2 zum wettkampforientierten Volleyballspiel. | 15 |
| Summe | | 70 |
| Sonstiges / Beteiligungen an fächer- und jahrgangsübergreifenden Themen / Projekten: Spielefest, Sportabzeichen, Jahrgangsturnier. | | |

Jahrgangsstufe 10

| Unterrichtseinheit | Thema | Stunden |
|--|--|-----------|
| UE 10-1 | Im Einvernehmen mit der Klasse werden vier Profile zusammengestellt, die mindestens drei Inhaltsfelder und vier Leitideen umfassen. Methoden und Formen des selbstständigen Arbeitens sind in einem mehrperspektivisch orientierten Unterrichtsverlauf in steigender Komplexität zu entwickeln. Die Theorievermittlung und der Erwerb von Methodenkompetenz sollten in Orientierung hin zur gymnasialen Oberstufe praxisbegleitend erfolgen. | 18 |
| UE 10-2 | | 18 |
| UE 10-3 | | 17 |
| UE 10-4 | | 17 |
| Summe | | 70 |
| Sonstiges / Beteiligungen an fächer- und jahrgangsübergreifenden Themen / Projekten: Spielefest, Sportabzeichen, Jahrgangsturnier. | | |

Kerncurriculum Sport: Unterrichtseinheit 9-1 Ausdauerndes Laufen

| | |
|--|--|
| Leitidee Leisten Gesundheit Körperwahrnehmung | Thema/Inhalte/Umfang Durch ausdauerndes Laufen die Fitness verbessern und die Gesundheit fördern (16 Stunden) |
|--|--|

Inhaltsfelder

| | | |
|--|-------------------------------|--------------------------------|
| Den Körper trainieren, die Fitness verbessern | Laufen/Springen/Werfen | Fahren, Rollen, Gleiten |
|--|-------------------------------|--------------------------------|

Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (ausgewählte BS im Mittelpunkt)

| |
|--|
| <p>Fachlich</p> <p>Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen der Bewegung anwenden, gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern und situationsgemäß variieren - in sportlichen Handlungssituationen die konditionellen Fähigkeiten anforderungsgemäß anwenden <p>Urteils- und Entscheidungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren - Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden erfahren - die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen - das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln - sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren |
|--|

| |
|--|
| <p>Überfachlich/Europäische Dimension</p> <p>Personale Kompetenz (PK) Selbst- und Fremdwahrnehmung/Selbstregulierung</p> <p>Fachlich-methodische Kompetenzen (FMK) Problemlösekompetenz/Arbeitskompetenz</p> <p>Sozialkommunikative Kompetenz (SKK) Interaktion</p> |
|--|

Konkretisierung

Was sollen SuS am Ende der Sequenz besser können und dafür (mehr) wissen? (besser) können und sich bewusst werden?

Fachlich
Siehe Anlage unten

Überfachlich

PK

Lernende sollen ihre motorischen Fähigkeiten wahrnehmen/reflektieren

LK

Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an. Sie reflektieren (selbst-)kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit.

Prozess, didaktisch -
methodische.
Konzeption

Vorwissen/Lernstand:

Siehe Lerninhalte Jahrgang 7.6
(Ausdauer)

Lernprozessgestaltung und

- Begleitung:

Führen eines Bewegungstagebuches (Trainingstagebuch). Evtl. Messung des Ausgangszustands und Feststellen der Fortschritts (Cooper-Test, Shuttle-Run)

Lernen bilanzieren und reflektieren,

Evaluation:

Ausdauerlauf Bundesjugendspiele, Sportabzeichen, Cooper-Test, Shuttle-Run, etc. Trainingstagebuch

Anlage zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten / Aufgaben:

Ausdauerndes Laufen: Umfangbetontes und Gelände angepasstes Laufen, gezielte Einbindung geeigneter Unterstützungsmaßnahmen.

Dauermethode: Aerober Dauerlauf als kontinuierliche Methode, Tempowechselmethode, Fahrtspiel.

Intervallmethode: Extensive Intervallmethode.

Anwendungsformen: Z.B. Duathlon und Orientierungslauf.

Unterstützungsmaßnahmen aus den Bereichen: Aufwärmen, Funktionsgymnastik, Entspannungsübungen, Cooldown.

Geeignete Inhalte: Umkehrläufe, Fahrtspiel, Geländelauf, Duathlon, Orientierungslauf, Run and Bike, Gruppenläufe mit Zusatzaufgaben

Fachliche Kenntnisse:

Trainingswirkungen eines regelmäßigen Ausdauertrainings unter Bezugnahme auf den Fitness- und Gesundheitsbegriff (vgl.7-6 und 9-3), geeignete Trainingsmethoden und die daraus resultierenden Anpassungserscheinungen des Herz-Kreislauf-Systems

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben: Vertiefung bereits eingeführter leichtathletischer Disziplinen, Vorbereitung auf einen Leichtathletik-Mehrkampf (Bundesjugendspiele), Einsatz von Pulsuhren (Messung und Auswertung), Trainingsprotokolle (Trainingstagebuch).

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler

Trainingsprinzipien für den Fitnessbereich und individueller Dosierung der Belastung beachten. Belastungskontrollen (Pulsmessung) anwenden können.

Kerncurriculum Sport: Unterrichtseinheit 9-2 Turnkür/Akrobatik

| | |
|---|--|
| Leitidee Soziale Interaktion Körperwahrnehmung Ausdruck Wagnis | Thema/Inhalte/Umfang Selbstständiges Entwerfen und Gestalten einer Turnkür oder einer Akrobatik-Aufführung (15 Stunden) |
|---|--|

Inhaltsfelder

| | | |
|-----------------------------------|--|--|
| Bewegen an und mit Geräten | Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten | |
|-----------------------------------|--|--|

Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (ausgewählte BS im Mittelpunkt)

| | |
|---|--|
| Fachlich Bewegungskompetenz Grundformen der Bewegung bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern Urteils- und Entscheidungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung benennen und beschreiben • Die Mitarbeit in der Gruppe realistisch einschätzen und situationsbezogen handeln Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsbezogen kooperieren • Bewegungsprozesse konstruktiv reflektieren | Überfachlich / Europäische Dimension Personale Kompetenz (PK) Selbstwahrnehmung Sozialkommunikative Kompetenz (SKK) Kooperation und Teamfähigkeit Rücksichtnahme Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen (AUK) Ausdrucksformen (Körpersprache) für sich entdecken |
|---|--|

Konkretisierung

Was sollen SuS am Ende der Sequenz besser können und dafür (mehr) wissen? (besser) können und sich bewusst werden?

Fachlich
Siehe Anlage unten

Überfachlich

PK Lernende sollen ihre motorischen Fähigkeiten wahrnehmen/reflektieren/erweitern
LK Lernende kombinieren turnerische oder akrobatische Bewegungsformen und planen ihren Arbeitsprozess weitgehend selbstständig

Prozess, didaktisch - methodische. Konzeption

Vorwissen/Lernstand:
Ggf. (Teil-) Wiederholung der Inhalte 5-2, 6-2, 7-2 und 8-2

Lernprozessgestaltung und -begleitung:
Rückmeldungen, Partnerkorrektur

Lernen bilanzieren und reflektieren, Evaluation:
Ausarbeitung einer Übungskombination/ Gerätekombination/ Gerätebahn/ akrobatischen Figur unter einem bestimmten Schwerpunkt. Schülerjury.

Anlage zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten / Aufgaben:

In diesem Unterrichtsvorhaben sollen die Schülerinnen und Schüler nachweisen, dass sie turnerische Bewegungserfahrungen und turnerische Bewegungselemente oder akrobatische Bewegungsformen zu einem präsentablen Ergebnis kombinieren können

Entwicklung und Demonstration einer Turnkür oder auch Turnshow (Übungskombination/ Gerätekombination/Gerätebahn) unter einem bestimmten thematischen Schwerpunkt. Planen, erproben, gestalten und präsentieren akrobatischer Figuren.

Als mögliche thematische Schwerpunkte bieten sich z.B. an: „Balancieren, Hangeln, Steigen und Klettern“; „Stützen, Springen und Drehen“; „Rhythmisches Rollen und Schwingen“. Elemente des Parkour/Freerunning können eingebunden werden. Alle Schülerinnen und Schüler turnen/durchlaufen die jeweils entwickelten Bewegungsaufgaben unter Beachtung der entsprechenden Sicherheitsaspekte kontrolliert und flüssig alleine, im Paar oder in der Gruppe. Alle Schülerinnen und Schüler turnen in der Gruppe eine oder mehrere akrobatische Figuren: z.B. „Galionsfigur“, „Flieger“, Bankpyramide, Liegestützpyramide.

Fachliche Kenntnisse:

Entwickeln und Erstellen von Planskizzen; individuelle Handlungsstrategien bei der Gruppenarbeit (z.B. unterschiedliche Rollenzuweisung)

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Elemente aus dem Bereich der Bewegungskünste oder aus dem Bereich Cheerleading/Gerätepyramiden.

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler

Selbstständiges Planen und Gestalten von Gerätearrangements/akrobatischen Figuren in Gruppenarbeit. Realisieren passender Arbeitsstrategien innerhalb der Gruppe; sachgerechtes Handeln bei der Betreuung der Gerätearrangements.

Kerncurriculum Sport: Unterrichtseinheit 9-3 Gymnastik mit Geräten

| | |
|--|---|
| Leitidee (siehe) Körperwahrnehmung Soziale Interaktion Ausdruck | Thema/Inhalte/Umfang Aerobic / Step-Aerobic / Drums live - ein Beitrag zur Fitness? (10 Stunden) |
|--|---|

Inhaltsfelder

| | | |
|---|--|--|
| Bewegung gymnastisch, rhythmisch, tänzerisch gestalten | Den Körper trainieren, die Fitness verbessern | |
|---|--|--|

Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (ausgewählte BS im Mittelpunkt)

| | |
|---|---|
| Fachlich Bewegungskompetenz Vorgegebene Schritte und Rhythmen in Bewegung umsetzen, variieren und verbessern Urteils- und Entscheidungskompetenz Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren und ggf. korrigieren Teamkompetenz Ausgewählte Bewegungsabläufe gemeinsam üben und gemeinsam gestalten | Überfachlich / Europäische Dimension Personale Kompetenz (PK) Selbst- und Fremdwahrnehmung / Selbstregulierung Fachlich-methodische Kompetenzen (FMK) (Sozio)kulturelle Besonderheiten wahrnehmen und ausdrücken Sozialkommunikative Kompetenz (SKK) Kooperieren und gestalten in Kleingruppen Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen (AUK) Musik, Rhythmus und Bewegung für sich entdecken und als Mittel des Selbstaushdrucks erkennen und als (kulturell)verbindendes Element erfahren sowie den Körper als Kommunikationsmedium begreifen; tänzerische Bewegungsabfolgen als koordinative und konditionelle Herausforderung |
|---|---|

Konkretisierung

Was sollen SuS am Ende der Sequenz besser können und dafür (mehr) wissen? (besser) können und sich bewusst werden?

Fachlich
Siehe Anlage unten

Überfachlich

PK Selbstregulierung (Konzentrationsbereitschaft und Eigenmotivation)
SKK Kooperation/ Teamfähigkeit (Austausch von Ideen), Rücksichtnahme und Solidarität (Respektieren von unterschiedlichen Kompetenzen, Meinungen und Verhaltensweisen)
AUK Eigeninitiative bei der Erarbeitung von Gestaltungselementen

Prozess, didaktisch - methodische. Konzeption

Vorwissen/Lernstand:

Unterrichtsgespräch, Fragebogen

Lernprozessgestaltung und

– Begleitung:

Erlernen bzw. Erarbeiten und Gestalten von konkreten Schrittfolgen.
Präsentation in Kleingruppen und Feedback über Videoaufzeichnungen

Lernen bilanzieren und reflektieren, Evaluation:

Präsentation einer Gruppengestaltung; ggf. Aufführung bei Schulveranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür), Feedback durch Lerngruppe und Lehrerin

Anlage zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten / Aufgaben:

Ausdauer, Kraft und Koordination durch eine ausgewählte ‚Gymnastik mit Musik‘ verbessern und reflektieren

Erlernen und Variieren der Grundschriffe

Beispiele aus dem Bereich Step-Aerobic: Basic-Step, V-Step, Over the Top, L-Step, Knee-Lift, Straddle, Across the Top, Step-Kick und Variationen

Beispiele aus dem Bereich Drums live: Single, Double, Klicks (Sticks) frontal, seitlich und über Kopf. Schritte: March, Side Tap, Sprünge.

Üben von Bewegungsverbindungen (mind. 20-minütiger Dauer)

Einzelformen miteinander verbinden; Abläufe rhythmisieren; Kräftigungsübungen zur Rumpfstabilisation erlernen

Reflexion unter dem Aspekt Gesundheit

Zusammenhang zwischen ausgewählter Gymnastik und Auswirkung auf die Fitness

Fachliche Kenntnisse:

Grundschriffe und Bewegungsverbindungen, Fitnessstraining

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Gestaltung eines Bewegungsablaufs durch Variation und Weiterentwicklung: Erarbeiten einer Choreografie

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler

Erkennen/Ausführen von Gestaltungselementen; Kooperation mit Partner/in und in der Kleingruppe;

Kerncurriculum Sport: Unterrichtseinheit 9-4 Vertiefung der Zielschuss-Spiele

| | |
|---|---|
| Leitidee Leisten Soziale Interaktion | Thema/Inhalte/Umfang Erstes/Zweites Zielschusspiel (In der 7 werden zwei Zielschussspiele vom Lehrer gewählt, die dann durchgängig bis zur 10 betrieben werden). Alternativ können auch eine bzw. zwei neue Zielschussspiele eingeführt werden (dann Orientierung an den Lernstufen der Jahrgänge 7/8). (Je 7 Stunden) |
|---|---|

Inhaltsfelder

| | | |
|----------------|--|--|
| Spielen | | |
|----------------|--|--|

Lernzeitbezogene
Kompetenzerwartungen
(ausgewählte BS im
Mittelpunkt)

| | |
|---|--|
| <p>Fachlich</p> <p>Teamkompetenz: Sich fair verhalten Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten berücksichtigen Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</p> <p>Bewegungskompetenz Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</p> <p>Urteils- und Entscheidungskompetenz Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen Strategien zur Affektbeherrschung und – Kanalisierung im Mit- und Gegeneinander benennen, bewerten und situationsbezogen einsetzen</p> | <p>Überfachlich / Europäische Dimension</p> <p>Personale Kompetenz: Selbstregulierung Sozialkompetenz Kooperation und Teamfähigkeit; Umgang mit Konflikten, Rücksichtnahme, Solidarität Sprachkompetenz Kommunikationskompetenz</p> <p>Personale Kompetenz (PK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freude an der Bewegung entwickeln • eigene Bedürfnisse äußern <p>Sozial-kommunikative Kompetenzen (SKK) Bedürfnisse, Gefühle anderer wahrnehmen, verstehen, respektieren und wertschätzen</p> |
|---|--|

Konkretisierung

Was sollen SuS am Ende der Sequenz besser können und dafür (mehr) wissen? (besser) können und sich bewusst werden?

Fachlich
Siehe Anlage unten

Überfachlich

SK
Kooperieren in Kleingruppen
PK
Experimentierfreude zeigen/ entwickeln
Sprachkompetenz
Kommunizieren in Kleingruppen

Prozess, didaktisch -
methodische.
Konzeption

Vorwissen/Lernstand:
Offene Spielformen/ Technik-
Parcours

Lernprozessgestaltung und
– begleitung:

Lernen bilanzieren und reflektieren, Evaluation:

Anlage zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten / Aufgaben: Ball sicher in den eigenen Reihen halten – Ballverluste minimieren

Fußball: 5. Lernstufe: Spiel mit gesperrtem Mittelfeld (5:5 ohne feste Torhüter); 3-Tore-Passspiel (5:5 mit Freilaufen und Ballannahme)

Handball: 5. Lernstufe: Handballspiel mit Kopfballtoren (4:4, variabel)

Basketball 5. Lernstufe: 1:1 bis 5:5 auf einen Korb (Spielaufbau)

(Uni)Hockey 5. Lernstufe: Hockeytreibball 4:4 mit Kombinationsspiel; Hockeytreibball mit Kombinationsspiel und 1 oder 2 Störern

Anlage zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten / Aufgaben: sinnvolle Raumaufteilung (Anbieten, Freilaufen und Passspiel)

Fußball 5. Lernstufe: Spiel 5:5 auf zwei offene Tore (je zwei Tore angreifen bzw. verteidigen)

Handball 5. Lernstufe: Spiel auf umgekehrte Tore im Spielfeld

Basketball 5. Lernstufe: Überzahlspiel auf zwei Körbe (5:3 u 4:3)

(Uni)Hockey 5. Lernstufe: 3 Tore-Pass-Spiel (mit Freilaufen und Annahme des Balls; 4:4 auf Kleintore ohne Torwart)

Fachliche Kenntnisse:

- Elementare taktische Handlungen unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe nennen und erläutern können
- Wirkungen sozialer Verhaltensweisen innerhalb und gegenüber einer Gruppe
- Regelkenntnisse bezogen auf taktische Handlungsmöglichkeiten

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler:

Selbstständiges Arbeiten an Lösungsmöglichkeiten im Spiel, gezielte gruppenbezogene Veränderungen organisatorischer Rahmenbedingungen

Kerncurriculum Sport: Unterrichtseinheit 9-5 Volleyball

| | |
|--|--|
| Leitidee (siehe) Leisten Soziale Interaktion | Thema/Inhalte/Umfang Vom Spiel 2:2 zum wettkampforientierten Volleyballspiel (15 Stunden) |
|--|--|

Inhaltsfelder

| | | |
|---------------|--|--|
| Spiele | | |
|---------------|--|--|

Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (ausgewählte BS im Mittelpunkt)

| | |
|---|---|
| Fachlich Bewegungskompetenz Grundformen der Bewegung bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern Urteils- und Entscheidungskompetenz Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung benennen und beschreiben Teamkompetenz Anforderungsbezogen kooperieren; Leistungsunterschiede konstruktiv berücksichtigen | Überfachlich / Europäische Dimension Personale Kompetenz (PK) Selbstwahrnehmung und Selbstregulierung Sozialkommunikative Kompetenz (SKK) Kooperation und Teamfähigkeit, Konfliktlösung Rücksichtnahme und Solidarität Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen (AUK) Eigeninitiative |
|---|---|

Konkretisierung Was sollen SuS am Ende der Sequenz besser können und dafür (mehr) wissen? (besser) können und sich bewusst werden?

| | |
|---------------------------------------|---|
| Fachlich Siehe Anlage unten | Überfachlich PK Selbstregulierung (Konzentrationsbereitschaft und Eigenmotivation) SKK Kooperation/ Teamfähigkeit (Erarbeitung von Regeln und Aufstellungsformen), Rücksichtnahme und Solidarität (Respektieren von unterschiedlichen Kompetenzen, Meinungen und Verhaltensweisen) AUK Eigeninitiative bei der Gestaltung von Übungs- und Spielsituationen |
|---------------------------------------|---|

**Prozess, didaktisch -
methodische.
Konzeption**

| | | |
|---|--|---|
| <u>Vorwissen/Lernstand:</u> Offene Spielformen/ Technik- Parcours, Selbsteinschätzung, Spielform Rondo. | <u>Lernprozessgestaltung und - begleitung:</u> Bewegungsvorbild; Partnerkorrektur; Techniküberprüfung mit Videoaufnahmen; Analyse von Bewegungsabläufen (z.B. an Hand von Schaubildern/Demonstrationen). | <u>Lernen bilanzieren und reflektieren, Evaluation:</u> Lerngespräche, Spielüberprüfung in einer vereinfachten Spielform (2:2 / 2+2) auf verkleinertem Feld (Badmintonfeld; 4,5 x 6) |
|---|--|---|

Anlage zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten / Aufgaben:

4. Lernstufe: Volleyspezifische koordinative Fähigkeiten

- Spiele zur Kombination von Zeit- und Präzisionsdruck z.B.: Kerzenspiel, Partnerspiele mit einem Ball oder zwei Bällen
- Organisations- und Komplexitätsdruck: Z.B. Jägerball mit lebendem Schutzschild, Formen von Ball über die Schnur

5. Lernstufe: Spielfähigkeit erweitern

- Einführung in den Aufschlag von unten und die Aufschlag- Annahme über Wahl der Ausgangspositionen, der Verständigung in der Annahme, Bestimmung des Treffpunktes, Steuerung der Zuspielrichtung und des Krafteinsatzes der Beine und Arme

6. Lernstufe: Zielgerichtete Technikauswahl und -variation gemäß situativer Anforderungen

- Spielregeln kennenlernen und Präsentation unterschiedlicher Aufgabenstellungen im Spiel 2:2 (Annahmemeister, Doppelturnier mit Kaiserregeln)

Fachliche Kenntnisse:

Positionsspezifische Anforderungen, Spielregeln

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Wettkampforientierte Technikauswahl und -variation gemäß situativer Anforderungen im Spiel 3:3 oder auch 4:4. Spiele ohne Block mit oder ohne festen Zuspieler.

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler

- Selbstständige Beschreibung und Analyse von Bewegungsabläufen (z.B. Partnerkorrekturen und Beobachtungen des Gegenspielers, Bildreihen) und Aufstellungsformen
 - Vereinbarung und Einsatz kommunikativer Regeln (Handzeichen, Zurufe, etc.)
 - Entwicklung von Turnierregeln (Kaiserspiele)
-

Kerncurriculum Sport: Unterrichtseinheiten 10 1-4

| | |
|--|---|
| Leitidee (siehe) Vier Leitideen | Thema/Inhalte/Umfang Im Einvernehmen mit der Klasse werden vier Profile zusammengestellt. Methoden und Formen des selbstständigen Arbeitens sind in einem mehrperspektivisch orientierten Unterrichtsverlauf in steigender Komplexität zu entwickeln. Die Theorievermittlung und der Erwerb von Methodenkompetenz sollten in Orientierung hin zur gymnasialen Oberstufe praxisbegleitend erfolgen. |
|--|---|

Inhaltsfelder

| | | |
|--------------------------------------|--|--|
| Mindestens drei Inhaltsfelder | | |
|--------------------------------------|--|--|

Lernzeitbezogene
Kompetenzerwartungen
(ausgewählte BS im
Mittelpunkt)

| | |
|--|--|
| Fachlich Bewegungskompetenz Urteils- und Entscheidungskompetenz Teamkompetenz | Überfachlich / Europäische Dimension Personale Kompetenz (PK) Sozialkommunikative Kompetenz (SKK) Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen (AUK) |
|--|--|

Konkretisierung
Was sollen SuS am Ende
der Sequenz besser
können und dafür
(mehr) wissen?
(besser) können und
sich bewusst werden?

| | |
|--|--|
| Fachlich Die Ausarbeitungen orientieren sich an den Ausführungen des Kerncurriculums 5-9 und an den Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler | Überfachlich PK SKK AUK |
|--|--|